

## 125 Jahre Frauenfeld Wil Bahn

Am 16. Juni 2012 feierte die Frauenfeld-Wil Bahn ihren 125-jährigen Geburtstag, etwas verfrüht, damit dies im gleichen „Aufwasch“ mit der Generalversammlung vom 14. Juni abgehalten werden konnte. Aus Anlass des Jubiläums durften die FW-Züge von 10 – 17 Uhr gratis benutzt werden und etwa zur gleichen Zeit, offiziell bis 16 Uhr verwandelte sich das FW-Depot Wil in eine stimmungsvolle Festhalle. Wohl rund 2500 Besucher fanden den Weg zum Fest. „Wir waren wirklich überrascht, dass sich so viele Leute für die FW-Bahn interessieren.“ Wird der Mediensprecher der betriebsführenden Appenzellerbahnen, Alexander Liniger in den „Thurgauer Nachrichten“ zitiert.

Die FEA Frauenfeld beteiligten sich mit ihrer FW-Anlage an der Ausstellung. Damit konnte doch – abgesehen von Fotos und Filmen, zumindest in Spur H0m die alte FW bestaunt und erlebt werden. Auf einem zentral gelegenen Platz zwischen Festwirtschaft, FW-Zug und Stadler-Stand, konnten wir auf 8m x 23 m Fläche alle 29 Module zwischen Frauenfeld SBB und Wil aufstellen. Dank Jakob Schneider war auch der braune FW-Triebwagen Nr.1 mit neuem Motor wieder betriebsbereit, das „Sorgenkind“ Ge 4/4 7 leider noch nicht. Sie konnte aber zumindest als Ausstellobjekt angeschaut werden.

Die Präsentation der Anlage war für uns mit einem grossen Aufwand verbunden. Abgesehen von den Vorarbeiten und trotz gewonnener Routine (Chur) und guter Vorbereitung dauerte der Aufbau am 15. Juni mit einem eingespielten Team von 4 Personen von 10 – 17 Uhr (9 Module mehr als ich Chur). Nur schon das Auslegen der Module am Boden bspw. benötigt eine Stunde. Ein solcher Aufwand lohnt sich normalerweise nicht für eine eintägige Präsentation.

Das begeisterte Publikum hat diesen Aufwand verdankt, auch die vielen Kinder, die auf ihrer (richtigen) Augenhöhe die Züge bestaunten und ihnen folgten. Vielleicht hatten wir Glück, aber es ist auch ein Dank und Lob ans Publikum, dass keine nennenswerten Schäden auftraten und auch kein Modell abhanden kam, obwohl wir ohne jede Abschränkung arbeiteten. Grosse Beachtung fanden übrigens auch die 75 Fotos aus der Geschichte der Frauenfeld-Wil-Bahn, die bestaunt, ja sogar mit Handys und Kameras abfotografiert wurden.

Faszinierend waren auch die verschiedenen Kommentare der Besucher: Wir wissen inzwischen, dass das Restaurant Schäfli in Wängi nicht 1971 abgebrannt ist, sondern am 26. März 1976. Und einmal mehr sorgte der Bahnhofplatz Frauenfeld für Geschichten: Im Gasthaus Hirschen feierte ein Besucher aus Frauenfeld einst seine Hochzeit; nun begegnete er dem längst verschwundenen Lokal wieder im Massstab 1:87! Er und seine Frau feiern nächstes Jahr 1:1 ihren 50. Hochzeitstag!

Das 125-jährige Jubiläum der FW hat einmal mehr gezeigt, wie sehr die Bevölkerung mit den Bahnen und deren Vergangenheit verbunden ist. Denn es geht auch um unsere eigene Vergangenheit und Geschichte. CA